

Rechtschreibdiskussion - aus "Gehalt nicht verhandelbar"

Beitrag von „Melosine“ vom 4. März 2012 16:28

[Zitat von philosophus](#)

Sehe ich anders. Der Vorwurf der Besserwisserei ist von seiner Anlage her viel eher ein Totschlagargument, der den Kritiker als Pedanten denunziert und gleichzeitig – sozusagen als Kollateralschaden – die Standards dessen, was man als Allgemeinbildung begreift, beschädigt. Wenn Lehrer sich hinstellen und das, was übrigens **außerhalb** der Schule als selbstverständliches Knowhow gilt (Orthografie und Interpunktion), als überflüssiges Spezialwissen abtun, mit dem sich nur noch Deutschlehrer beschäftigen müssten, komme ich doch wirklich ins Grübeln.



- Sorry, Philo, das konnte ich mir jetzt nicht verkneifen.



Ich finde es aber schon grundsätzlich daneben, auf Rechtschreibfehlern herumzureiten (sofern sie nicht gehäuft auftreten). Passiert (nicht nur hier) gerne, wenn man inhaltlich nichts mehr zu entgegnen hat. In meinen Augen ist das eher ein Armutszeugnis. Und das hat nichts damit zu tun, dass ich etwa keinen Wert auf gute Rechtschreibung legen würde!